

Castellón, 30. November 1904⁴⁶

Der erlauchte Gitarrist Tárrega musste heute mit dem Expresszug nach Barcelona zurückfahren, um sich von einer Krankheit zu erholen, die ihm schon seit längerer Zeit Sorgen bereitet und die in den letzten Tagen schlimmer geworden ist. Aus diesem ernsten Grund sah sich der Meister leider dazu gezwungen, seine Tour abzusa-gen, auf der ihm seine Verehrer aus dem Nachbardorf Almazora ihre Anerkennung zeigen wollten und ebenso seine geplante Reise nach Andalusien.

Wir teilen die Leiden mit unserem illustren Landsmann und wünschen ihm innigst eine schnelle und vollständige Genesung.

BRIEF TÁRREGA

Castellón, 30. November 1904

Herr José Castelló y Tárrega, Direktor des Heraldo, sehr geehrter Herr meiner vollkommensten Hochachtung!

Ich bitte Sie inständig, das beigefügte Inserat in Ihrer illustrierten Zeitung zu veröffentlichen. Für diesen Ge-fallen wäre ich Ihnen sehr verbunden. Ich bedanke mich ganz herzlich im Voraus, Ihr ganz ergebener Freund und Diener (s. s. q. b. s. m.)⁴⁷

Francisco Tárrega

Erfüllt von ausgeschmückten Ovationen und Schmeiche-leien, sowohl des Publikums als auch der Presse, habe ich mich in dieser geliebten, reizenden Heimat viel län-ger als vorgesehen aufgehalten. Heute, da ich Sie vorü-bergehend mit Bedauern verlassen muss, würde ich schwer sündigen, wenn ich den vielen Vereinen und Per-sonen, die mir applaudiert und mich bewirtet haben, nicht meine tiefste Anerkennung aussprechen würde,

nicht nur für die Achtung meiner Leistungen, sondern auch für die Treue und das wohlgesinnte Mitgefühl. Ich möchte diese angenehme Pflicht gern erfüllen, aber da es mir persönlich mit jedem Einzelnen unmöglich ist, verabschiedete ich mich nun äußerst dankbar auf diesem Wege von denen, die mich mit ihrer Freundschaft und ihrem Affekt geehrt haben.

Francisco Tárrega

Barcelona, 6. Dezember 1904

Liebster Freundⁱ,

meine Reise verlief gut, aber jetzt bin ich erschöpft. Ich bin dabei mich zu erholen. Gestern Abend habe ich mich mit Herrn Garcia getroffen. Wir haben die Maße der beiden Gitarrenkoffer zu Bardiní gebracht. Er wird sie so schnell wie möglich fertig stellen. Garcia hat mir Ihren Brief vorgelesen. Er wird die Gitarre so anfertigen, wie Sie es wünschen.

Was gibt es Neues aus Ihrem Leben? Widmen Sie sich Ihrem Musikstudium, so wie Sie es mir versprochen haben! Es wäre sehr wünschenswert, denn es ist Ihre Zukunft! Würdigen Sie die Zeit, sie ist das höchste Gut! Meine Grüße an Ihre Verwandtschaft und für Sie eine Umarmung Ihres Maestros, der Sie aus ganzem Herzen verehrt.

Francisco Tárrega

Berichten Sie mir über die Geschehnisse aus Ihrer Umgebung!

ⁱ Brief an Daniel Fortea